

# Was nüt choschtet, isch nüt wert!

Komödie in drei Akten von Sonja Hofmann

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	4-6 H / 4-6 D	ca. 110 Min.
Walter Wolf (69)	Seniorchef Firma Wolf AG	
Florian Wolf (89)	älterer Sohn von Walter	
Judy von Romer (44)	Partnerin von Florian	
Lukas Wolf* (163)	jüngerer Sohn von Walter	
Silvia Hitz (279)	Mitarbeiterin	
Rita Fuchs (135)	Mitarbeiterin	
Hausi Lang (124)	Kaufmann	
Jeanette Leutenegger (97)	Kundin	
Alois Nötzli (90)	Kunde	
Mike Schönbächler* (24)	Mitarbeiter	

\* *Diese Rollen können von Herren oder Damen gespielt werden*

<b>Zeit:</b>	Gegenwart
<b>Ort der Handlung:</b>	Empfang bei Firma Wolf

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens 11 neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreibender Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Unsere Texthefte sind in den Formaten A-4 (*gross*) und A-5 (*klein*) erhältlich. Bitte geben Sie bei der Bestellung die gewünschte Grösse an.**

## **Bühnenbild:**

Eingänge: Haupteingang; Türe Büro Walter; Türe Büro Florian;  
Paravan ab 3. Akt; 1 Büropult mit Bürostuhl für Silvia, Telefonanlage, Regal mit Ordner, Ablagefläche, eine Sitzgruppe mit 3 Sitzgelegenheiten.

## **Inhaltsangabe:**

Um die Firma Wolfskleider steht es finanziell schlecht. Der Senior-Chef, Walter Wolf, hält sich mehr auf dem Golfplatz auf, als dass er sich um das Geschäft kümmert. Sein älterer Sohn Florian, seines Zeichens Junior-Chef, zeigt wenig Interesse an der familieneigenen Firma. Er engagiert sich lieber in verschiedenen Vereinen. Lukas, der jüngere Sohn von Walter Wolf wird zu Hilfe geholt. Er soll die Firma wieder auf Kurs bringen. An Ideen mangelt es Lukas nicht, doch die Umsetzung ist eine Herausforderung. Er weiht Mitarbeiterin Silvia Hitz ein und sie bauen ein zweites Standbein auf. Da Lukas viel in der Welt herumgereist ist und bereits einiges ausprobiert hat, ist er unter anderem in Sachen Marketing sehr bewandert. Zudem ist Lukas sehr charmant und wickelt alle um den Finger. Anspruchsvolle Kunden melden sich und Lukas sowie Silvia versuchen, sie zufrieden zu stellen. Ob die neue Strategie die Wolfskleider AG retten kann?

# 1. Akt

Morgen eines Werktages

## 1. Szene:

Rita, Silvia

*(Rita an einem kleinen Tisch mit Ablegen beschäftigt)*

**Silvia:** Oh jee, bi dene Umsatzzahle wird de Chef wieder Freud ha.

**Rita:** Eso wie im Moment gwirtschaftet wird, wonderets mich ned.

**Silvia:** Öisi Zahle sind bald eso rot wie en Pavianarsch.

**Rita:** Silvia!

**Silvia:** Isch doch wohr...

**Rita:** Wenn die Herre Chefs au nur würded iigseh, dass es eso ned cha wiitergoh. De Senior isch meh uf em Golfplatz als im Gschäft und de Jung isch überforderet bis a Bach abe.

**Silvia:** De Seniorchef hetts ned eifach gha, wo er nach em Tod vo sinere Frau de ganz Betrieb hett müesse übernäh. Er hett halt ghofft, de Florian sig ihm en Stütze, aber de hetts Schaffe ned erfunde.

**Rita:** D Verein sind für ihn wichtiger als s Gschäft.

**Silvia:** ...und ned z vergässe, sini Frauegschichte. Die nöischt Errungenschaft, die Judy, isch au ned s gälbe vom Ei.

**Rita:** Ned würllich.

**Silvia:** Gäge die Judy würkt sogar d Irina Beller wie en Nonne.

**Rita:** *(lacht)* Schlussendlich muess es jede sälber wüsse. Weisch, ich schaffe scho lieber i de Schniiderei, als eso administrativs Züg z erledige.

**Silvia:** *(Telefon klingelt – sieht auf Display)* Ou, d Lütenegger isch dra. Ich han jetzt kei Luscht uf dere ihres Gschnorr.

**Rita:** *(befehlend)* Nimm das Telefon!

**Silvia:** *(widerwillig)* Okay. *(betont freundlich)* Guete Tag... was kei guete Tag? *(verdreht Augen)* Ich kümmerere mich drum. Uf Wiederhöre.

*(hängt Telefon auf)* Das isch so en dummi Scheese. Die isch au nur uf de Wält, um d Lüüt verrückt z mache.

**Rita:** Das isch eini vo öisne beschte Chundinne. Zu dere muess mer luege, vor allem jetzt, wo s Gschäft ned bsunders lauft.

**Silvia:** Uf söttigi Chunde chönnt ich verzichte. Immer hett die öppis z meckere.

**Rita:** Der Kunde ist König. Zahlt die d Rächtnige wenigstens pünktlich?

**Silvia:** Es brucht meischtens es paar Mahnige. Sie wott au immer Rabatt. Mit dere hett mer meh Ufwand als Ertrag.

**Rita:** Was hett Sie denn wieder für es Problem?

**Silvia:** Sie hett zwöi Chleidli nonig übercho, wo Sie vorgeschter vor em Fiirbig bstellt hett.

**Rita:** Die hett halt d Waar lieber geschter als hüt. Nach em Motto: Sofort oder no schneller.

**Silvia:** Das giengt ja no, aber die arroganti Art wo Sie hett. Chönntisch du go luege, was mit em Uftrag vo de Frau Lütenegger isch?

**Rita:** Wenn du eso nett frogsch, chan ich ned nei säge. *(nimmt Zettel, ab)*

**Silvia:** Die Chefe händ en Schrift. Eis Gekritzel und ich sött das entziffere.

## **2. Szene:**

Silvia, Florian, Rita

**Florian:** *(aus seinem Büro)* Frau Hitz, was isch das?

**Silvia:** Das isch es Mail an Präsident vom Fischereiverband.

**Florian:** *(aufgebracht)* Söttigi Mails händ unter mim Name usezgo und ned vo de Adresse vonere gwöhnliche Sekretärin. Bevor Sie s nächst Mol so öppis mached, froged Sie mich zerscht!

**Silvia:** Sie händ jo gseit, ich söll das erledige. Also han ich s erlediget.

**Florian:** Do, schriibed Sie a alli Vereinsmitglieder vom Gewerbeverband d lladig für d GV... und, bevor Sie s verschicked, zeiged Sie mir d Vorlag. *(ab Büro)*

**Rita:** *(kommt herein, schaut Florian nach)* Was isch denn mit dem passiert?

**Silvia:** Das isch jo schlimmer als im Chindergarte. Ich bin doch keis chliises Chind meh. Arrogante... mini Erziehig verbietet mir wiiterzrede. (*sieht im Computer nach*)

**Rita:** Nimm das ned eso ernscht.

**Silvia:** Isch eigentlich Vollmond?

**Rita:** Chönnt sii!

**Silvia:** Denn wär jetzt mängs klar.

**Rita:** Es git ebe Manne, wo s ned verliide, wenn Fraue mitdänked und sälbständig sind. Muesch ihn verstoh. Die Judy wird ned en eifachi sii. Vor allem wird er bi dere nüt z säge ha.

**Silvia:** Drum muess er im Gschäft de Chef usehänke.

**Rita:** Lass ihm doch die Freud.

**Silvia:** Was isch mit de Bstellig vo de Lütenegger?

**Rita:** Ich han nüt gfunde.

**Silvia:** Chönntisch churz s Büro hüete. Ich muess go kopiere. (*ab*)

**Rita:** Guet, i de Schniiderei isch sowieso ned viel los.

### **3. Szene:**

Rita, Hausi

**Hausi:** (*von aussen*) Guets Tägli, verehrti Dame.

**Rita:** Grüezi, chan ich Ihne hälfe?

**Hausi:** (*lacht*) Sie mir? Eher ich Ihne! Losed Sie gueti Frau. Ich han de Katalog vo Ihrere Firma genau aaglugt. De chönnt es neus Outfit bruche. Und die Chleider, naja – echli verstaubt das Ganze.

**Rita:** Das müend Sie ned mir säge.

**Hausi:** Wem denn?

**Rita:** Dene beide Chefs.

**Hausi:** CEO's meined Sie!

**Rita:** (*erstaunt*) Was?

**Hausi:** Sind das de Walter und de Florian Wolf?

**Rita:** Genau.

**Hausi:** Chönnt ich bi dene en „Audienz“ ha?

**Rita:** (*stellt sich dumm*) Bi beidne?

**Hausi:** Am Beschte bi dem wo meh z säge hett.

**Rita:** De wo meh z säge hett, isch ned do und de ander ned i de Stimmig für irgendwelchi Gschäft!

**Hausi:** Gschäft? Was isch das für es Wort. Da gohts um viel meh, da gohts um „Business“!!

**Rita:** (*zu sich*) Blöffler!

**Hausi:** (*sitzt auf die Schreibtischkante*) Mäldet Sie mich bi dem mit de schlächte Stimmig aa. Wer weiss, vielleicht besseret nach mim Bsuech sini seelisch Verfassig.

**Rita:** Wenn Sie meined. Wie isch Ihre Name?

**Hausi:** Mi Name isch churz – ich heisse Lang.

**Rita:** Ich melde Sie grad aa – Herr Kurz.

**Hausi:** (*lächelnd*) Nei, Lang! Lang wie lang!!!

**Rita:** ...s erscht Mol scho verstande!!

**Hausi:** Wänd Sie no meh wüsse? Bruef: Lebemann!!! Geburtsdatum 1. August – Jahrgang geheim – (*gefitztes Lächeln*) Sternzeiche Rakete!!!

**Rita:** Mached mer eine uf Spassvögeli, hä?

**Hausi:** Aber, ich bin doch würklich e Rakete!

**Rita:** (*rollt die Augen*) Ned eher es Tischbömbeli? Ei Moment. (*stellt Nummer ein*)

#### **4. Szene:**

Rita, Hausi, Walter

**Walter:** (*ein von aussen*) Guete Tag.

**Rita:** *(zu Hausi)* Do chunnt de Seniorchef, entschuldigung de Senior-CEO!  
*(zu Walter)* Das isch de Herr Lang und er möcht Sie spreche!

**Walter:** Um was gohts?

**Hausi:** Ich han es sensationells Marketing-Konzept, wo ich Ihne chan aabiete.

**Walter:** Es was?

**Hausi:** Öppis für Ihres Business. Mit dem Konzept sind Sie wieder „up to date“.

**Walter:** Mit dem englische Züg chan ich nüt aafange. *(ab ins Büro – Hausi hinterher)*

**Hausi:** Aber Herr Wolf, losed Sie doch, was ich Ihne z biete han!

**Walter:** *(bringt Rita etwas)* Chönd Sie das erledige! *(in der Folge läuft Walter im Büro hin und her und Hausi folgt ihm jeweils)*

**Rita:** Mach ich, sobald d Frau Hitz zrugg isch.

**Hausi:** ...Herr Wolf, losed Sie mir doch ganz churz zue.

**Walter:** Im Moment han ich anderi Problem.

**Hausi:** Lauft s Gschäft?

**Walter:** Das goht Sie nüt a.

**Hausi:** Stimmt. Ich wott Ihne aber gliich es paar Idee presentiere.

**Walter:** Idee ellei nützet nüt, wenn mer sie ned chan umsetze.

**Hausi:** Mini Idee chönd Sie ohni wiiteres umsetze.

**Walter:** Dänk mit eso englischem Gefasel! *(ab ins Büro)*

**Hausi:** *(hinterher)* Herr Wolf! *(Türe schliesst)*

## 5. Szene:

Rita, Silvia, Florian, Lukas

**Silvia:** *(kommt herein vom kopieren)* Do inne stinkts wie imene Puff.

**Rita:** Woher wotts du wüsse wie s imene Puff schmöckt?

**Silvia:** Ich han ebe es guets Vorstelligsvermöge.

**Rita:** Das isch s Parfüm vom Hausi Lang – *(betont)* en Lebemann!

**Silvia:** Läck, de Gschtank verpeschtet jo die ganzi Luft.

**Rita:** Ich gange wieder is Atelier. *(ab Haupteingang)*

**Florian:** *(aus Büro Florian)* Wie wiit sind Sie mit de lladige für d GV?

**Silvia:** Ich bin dra. Ich mälde mich, sobald ich eso wiit bin.

**Florian:** Mached Sie vorwärts! *(ab Büro Florian)*

**Silvia:** Wie wenn mer suscht nüt z tue hetti!

**Lukas:** *(ein Haupteingang)* Hallihalloo. *(sieht Silvia)* Sile, min alti Schuelschatz, alles klar? *(begrüsst sie)*

**Silvia:** De Luc, woher chunnsch denn du?

**Lukas:** Direkti Luftlinie us de Pampa!

**Silvia:** Pampa?

**Lukas:** Ich bin nach em Studium ufe amerikanische Kontinent und han so min Horizont erwiiteret!

**Silvia:** Was hesch gmacht?

**Lukas:** Eso allerlei. IT, Marketing, Unternehmensberatig und suscht no dieses und jenes. Ich ha scho einiges usprobiert.

**Silvia:** Und was machsch jetzt do?

**Lukas:** De Vatter hett mich „iiberuefe“. Ich söll ihn vertrete. Er will sich es „Sabatical“ gönne.

**Silvia:** Bi öis heisst das „Uuszit“. Mit englische Wörter chunnsch bi dim Vatter ned guet aa.

**Lukas:** Das weiss ich scho. Er goht zwöi Mönnet uf Spanie go golfe.

**Silvia:** Vo dem weiss ich gar nüt.

**Lukas:** En Assistentin muess ned immer alles wüsse.

**Silvia:** Entschuldigung, schliesslich bin ich im Chef sini rechte Hand!

**Lukas:** Die rechte Hand mit zwöi lingge Füess! *(lacht)*



**Silvia:** (*empört*) Bisch immer no de gliich fräch Kärli wie früecher. Aber es isch gar ned schlächt, wenn de Senior emol ewägg chunnt. Vielleicht goht denn einisch öppis i dem Lade.

**Lukas:** Wieso, hesch z wenig Arbet?

**Silvia:** Arbet scho, aber söttigi wo ned viel bringt. De Umsatz goht in letschter Ziit immer meh zrug. Din Vatter und din Brüeder gsähnd ned ii, dass mer äntlich öppis sött unternäh.

**Lukas:** Das isch typisch. De Vatter dänk meh uf em Golfplatz als im Büro und de Florian hett meh mit sine Ämtli z tue als dass er für s Gschäft schafft.

**Silvia:** Und zwüschetine muess din Brüeder au no sinere „Flamme“ höfele.

**Lukas:** (*beschreibt Typ von Judy*) Demfall hett er wieder eini. Dänk gross, schlank, (*je nach Typ der Spielerin*) und s Gesicht voller Buuremoolerei.

**Silvia:** Du kennsch s Beuteschema vo dim Brüeder ziemlich genau. Also, wenn das eso wiitergoht, gsehn ich schwarz für d Firma Wolf.

**Lukas:** (*geheimnisvoll*) Warts ab!

## 6. Szene:

Rita, Silvia, Lukas

**Rita:** (*ein, hat ein Kleidungsstück in der Hand*) Lueg au do – de Lukas!

**Lukas:** Die gueti, alti Rita!

**Rita:** Alti Rita??? Nur will ich scho en halbi Ewigkeit i dere Firma schaffe, ghör ich no lang ned zum alte lise.

**Lukas:** Natürlich ned. Entschuldigung!

**Rita:** (*lacht*) Hesch de Rank grad no gfunde!!!

**Lukas:** (*schaut Sie verschmitzt an*) Ich muess d Sunnebrülle aalegge.

**Rita:** Do inne?

**Lukas:** Du gsehsch eso bländend uus! (*lacht*)

**Rita:** Immerno de gliich Spassvogel! Wie gohts dir?

**Lukas:** Wunderbar. Aber losed ihr zwöi Hübsche. Jetzt sött ich mich bi mim alte Herr mälde.

**Silvia:** Er isch no bsetzt.

**Lukas:** Jänu, denn statt ich halt zerscht mim Brüederherz es Bsüechli ab. Schön gsi, mit öich zwöi Zuckerpüppli. *(klopft Büro Florian, dann ab)*

**Rita:** Zuckerpüppli – hesch das ghört?

**Silvia:** Typisch Luc.

**Rita:** Chönntisch mir schnell luege, was ich bi dem Chleid genau muess mache? *(zeigt Zettel)*

**Silvia:** *(schaut im Computer nach)* Do muesch de Schlitz um drüü Zentimeter chliner mache.

### 7. Szene:

Hausi, Rita, Silvia, Lukas, Walter

**Hausi:** *(aus Büro Walter)* Uf Wiederluege Herr Wolf. Sie ghöred wieder vo mir. *(sieht Silvia)* „Welch Glanz in dieser Hütte“!

**Silvia:** Wer sind denn Sie? *(begrüsst Silvia, will ihr einen Handkuss geben, Sie zieht die Hand zurück)*

**Hausi:** Min Name isch churz...

**Rita:** ...er heisst Lang!

**Hausi:** *(stutzt, will ab – dreht sich nochmals um)* Ich han no en Frag: De ander CEO, was macht er nebst schaffe i de Firma?

**Silvia:** Er isch Präsident vo de Fischer, de Jäger, em Gwerbverein, em Club der Ungeküssten, vo siim „Schätzli“... eh nei, det isch Sie de Präsident...

**Hausi:** Das tönt ned begeisteret.

**Silvia:** Chan ich jetzt wiiterschaffe?

**Hausi:** Sälbstverständlich, viele Dank für d Uskunft und gueti Gschäft. *(ab Haupteingang)*

**Silvia:** Isch das en schliimige Typ...

**Rita:** Das isch halt eine wo meint, er heig mit em Churchill die letscht Zigarre graucht!

**Silvia:** Eso alt isch er denn doch no ned.

**Rita:** Aber eso iibildet!!! *(beide lachen)*

**Walter:** *(aus seinem Büro)* So en Laferi han ich sälte erlebt. Nüt als englisches Züg hett de vo sich gäh.

**Silvia:** Das isch en Challenge... eh... en Herusforderig. Do chunnt au d Firma Wolf ned drumume.

**Walter:** Solang ich do inne Chef bin, reded mir dütsch.

**Lukas:** *(aus Büro von Florian)* Hallo alte Herr. Ich han dini Stimm ghört.

**Walter:** Was heisst do alte Herr. *(lacht)* Willkomme i de Firma. *(zu Rita)* Lueged Sie ned eso ungläubig. De Lukas tuet mich in nächster Ziit vertrete.

**Rita:** Ojeh, denn isch es verbii mit de Rueh!

**Walter:** Füchsli nänd Sie sich zäme.

**Silvia:** *(zu Walter)* Ich finds toll, dass de Luc do isch – früsche Wind schadet nüt.

**Walter:** Luc?? *(verdreht die Augen)* Das mit dem früsche Wind weiss ich de no ned. *(mit Lukas ab in Büro Walter)*

**Rita:** De Lukas würd no guet zu dir passe.

**Silvia:** Vergiss es. Mir sind während de Schuelziit zäme gsii. Do han ich nonig gwüsst, dass es zwöierlei Lüüt git... die mit und die ohni Brülle! *(lacht)*

**Rita:** *(lacht auch)* Du weisch jo wie s chan goh. De William und d Kate sind zerscht au nur gueti Fründe gsii.

**Silvia:** Oh, Rita, du liesisch z viel Klatschheftli.

**Rita:** Das isch Allgemeinbildig! So, ich mache echli früehner Fiirabig. Tschau, bis morn. *(ab Haupteingang)*

**Silvia:** *(zu sich)* Tschau Rita. Und ich gönne mir es churzes Rauch-Päuseli! Telefon wirds keini meh gäh. *(ab)*

## 8. Szene:

Walter, Lukas, Florian

**Walter:** *(mit Lukas aus Büro Walter)* D Frau Hitz chan dich unterstütze.  
*(sieht dass sie nicht da ist)* Wo isch Sie?

**Lukas:** Kei Ahnig! *(zu Walter)* Was für es Budget han ich?

**Walter:** Wie ich dir gseit han, laufds ned guet. Mir händ ned viel Spielruum.

**Lukas:** Ihr söttet halt öichi Lümpe echli ufpeppe. Flippigeri Sache verchaufe. Es neus Konzept muess ane!

**Walter:** Das isch schneller gseit als gmacht.

**Lukas:** Jo, uf em Golfplatz erfindet mer au kei neuu Konzept.

**Walter:** Defür chnüpft mer wertvolli Kontakt.

**Lukas:** Und wie viel händ dier die wertvolle Kontakt scho brocht?

**Walter:** Ja, weisch das isch...

**Lukas:** ...genau, nüt. Uf em Golfplatz verchauftsch kei Chleider. Du chasch doch s Läbenswärc h vo de Mueter ned an d Wand fahre.

**Walter:** Ich bin halt ned gmacht für de Job.

**Lukas:** Denn unternimm öppis und stell en fähige CEO ii.

**Walter:** Hör mir uf mit dem englische Züüg.

**Lukas:** De stellsch halt en Gschäftsführer aa, wo englisch chan. Ohni englisch goht nüt meh und isch hüt i de Gschäftswelt gang und gäb.

**Walter:** *(aufgebracht)* Englisch, englisch! Mier bruched bi öis nüt englisches. D Frau Hitz schwaflet au ständig vo „Challenge“, „Events“ und „Business“. Mir sind do i de Schwiiz und ned z England.

**Lukas:** Wenn du ned wottscht mit de Ziit goh, muesch dich ned wundere, wenn s Gschäft irgendwann bachab goht.

**Walter:** Und was isch mit dir? Du gondlich lieber i de Wältgschicht ume, statt öis do im Gschäft z unterstütze.

**Lukas:** De Florian und ich sind keis guets Gspann! Ich, wo gären künstlerisch tätig wär und de Florian, wo erstens vo Kunst eso viel Ahnig hett wie en Chueh vom Chlädere und zudem s Schaffe au ned grad erfunde hett, das passt ned.

**Walter:** I de nächste Ziiit muess es aber passe.

**Lukas:** Wenn du mir die Freiheite zugestohsch, won ich bruche, lass ich mich uf de Deal ii.

**Walter:** Denn sind mir öis einig.

**Florian:** (*aus seinem Büro*) So, halted ihr Chriegsrat?

**Lukas:** Mier besprached grad, wie ich i de Firma früsche Wind chönnt bringe.

**Florian:** Bis jetzt isch es au ohni dich und früschem Wind gange.

**Walter:** De Lukas erarbeitet es neus Konzept und bringt öises Computersystem wie au d Internetsiite uf de neusti Stand.

**Florian:** Bisch du ned ganz bi Troscht. Weisch was das choschtet? Mir chönd öis das ned leische.

**Walter:** Öppis müend mir mache, suscht chönd mir nächstens d Bilanz deponiere.

**Florian:** Meinsch du, es ufgmotzts Computersystem bringi meh Umsatz? Das chasch vergässe! (*ab Büro Florian*)

**Walter:** Florian, los... (*ab Büro Florian*)

### **9. Szene:**

Lukas, Silvia, Leutenegger, Walter, Florian

**Silvia:** (*ein*) So Luc, hesch en Job gfasst?

**Lukas:** Nonig. Sie sind no am usloote.

**Florian:** (*hinter Walter aus Büro von Florian*) Denn hör äntlich uf, ständig uf de Golfplatz z seckle!

**Walter:** Und du? Schaff du meh für s Gschäft statt für dini Verein. Die Arbet bringt kei Umsatz und neui Chunde. (*wütend in Büro Walter*)

**Florian:** Stuure Bock!!! (*ab Büro Florian*)

**Silvia:** Ou, dicki Luft!

**Lukas:** Ich glaube, min Typ isch gfrogt. (*ab Büro Walter*)

**Leutenegger:** *(ein Haupteingang, zu Silvia)* Min Name isch Jeanette mit eim n und zwöi t Leutenegger mit eim t und zwöi g. Ich chume mini zwöi Chleidli, won ich scho sit ere Ewigkeit bstellt han, go abhole. Ich han dänkt, ich chäm grad persönlich verbii. Mit em Versand klappets jo ned.

**Silvia:** Guete Tag Frau Lütenegger.

**Leutenegger:** Leutenegger, bitte sehr! *(schnippisch)* Ich hoffe, dass Sie mis Aalige primär behandelt.

**Silvia:** Sälbstverständlich, Frau Lü... Leutenegger. Ich goh grad go luege. *(Telefon klingelt)* Nähmed Sie Platz! *(weist sie an, Platz zu nehmen bei der Sitzgruppe, ab)*

**Leutenegger:** S Telefon lüüet! Hopp hopp. Vielleicht isch das en potenzielli Chundin wien ich. Die wartet ned gärn!

**Silvia:** Jo, jo, ich chume. *(nimmt Telefon ab, es ist aber niemand mehr dran)* Die Lüüt händ au kei Geduld.

**Leutenegger:** Geduld muess mer bi Ihne wüerklich ha.

**Silvia:** Nur en Moment, ich bin grad wieder do! *(ab Haupteingang)*

**Leutenegger:** Grad wieder isch guet! *(schaut sich eine Zeitschrift an)* Alles alte Misch. Ned emol aktuell Heftli händs.

**Walter:** *(mit Lukas aus seinem Büro)*

**Lukas:** *(zu Walter)* Ich kümmer mich drum. Jetzt wünsch ich dir en erholsami Zii. Gnüss es und dänk ned as Gschäft. Es wird schon schiefgehen. *(schiebt Walter Richtung Haupteingang)*

**Leutenegger:** *(zu sich)* Do würd ich druf wette!

**Walter:** Also, macheds guet. *(zu Frau Leutenegger)* Uf Wiederluege, gnädigi Frau. *(ab Haupteingang)*

**Leutenegger:** *(erfreut)* Uf Wiederluege! Charmant! *(winkt)*

**Lukas:** *(zu Leutenegger)* Wärded Sie bedient?

**Leutenegger:** Eigentlich scho, aber ich befürchte, bis die Madame zrugg chunnt, lauf ich am Rollator.

**Lukas:** *(mehr zu sich)* Denn duurets jo nüme so lang... ähm ich meine, chan ich Ihne es Kafi aabüüte?

**Leutenegger:** Ich trinke kei Kafi und zudem bezwiifel ich, dass Sie do es Kafi chönd mache.

**Lukas:** Wenn Sie wüssted, was ich alles chan.

**Leutenegger:** Was zum Bispiel?

**Lukas:** Zum Bispiel: A so aaspruchsvolle Dame es tolls Outfit verchaufe.

**Leutenegger:** Höred Sie uuf, liefered Sie gschiider das, won ich scho ewig lang bstellt han. Fürchterlich!

### **10. Szene:**

Leutenegger, Lukas, Nötzli, Silvia

**Nötzli:** (*tritt ein, mit Anzug*) Grüezi mitenand.

**Lukas:** Grüezi, chan ich Ihne hälfe?

**Nötzli:** Ich han bi Ihne en Chleidig bstellt in dunkelbruun. Jetzt han ich eini in anthrazit gliferet übercho und die isch zudem no viel z gross.

**Leutenegger:** Das wunderet mich allerdings gar ned.

**Lukas:** Legged Sie das Jacket emol aa!

**Nötzli:** (*zieht Jacket an*)

**Leutenegger:** (*sieht Nötzli*) Die Chleidig isch jo viel z gross. Fürchterlich. Das isch doch en Lumpefirma.

**Lukas:** Mir verchaufed Chleider, ned Lumpe.

**Leutenegger:** (*stutzt, weiss keine Antwort*)

**Lukas:** (*prüft die Kleidung*) Das isch ned guet! Lönd Sie de Aazug do, mir nänd die ii. Für das sind mir do!

**Nötzli:** Aber d Farb isch au ned richtig.

**Lukas:** Die Farb isch topmodern. Do landed Sie bi de Fraue.

**Nötzli:** Ich wott aber en bruune und ned en graue!

**Lukas:** (*laut*) Mit dere Chleidig chönd Sie bi de Fraue lande.

**Nötzli:** Sie müend ned eso lärm. Ich ghöre no guet! Also, änderet Sie die.

**Lukas:** (*studiert*)

**Leutenegger:** Hopp, hopp, junge Maa. D Chleidig abstecke, dass mer weiss wie viel mer muess iinäh. Für öppis sind Sie zahlt.

**Nötzli:** Also bitte, für die Chleidig bin ich sicher ned z alt!

**Leutenegger:** Ich warte jetzt scho lang. Fürchterlich.

**Lukas:** Ich kümmer mich drum. Wie isch Ihre Name?

**Leutenegger:** Leutenegger, ei t und zwöi g.

**Lukas:** *(schaut Sie an)* Sie träged Konfektionsgrössi... 36?

**Leutenegger:** *(geschmeichelt)* Ned ganz!

**Nötzli:** Bi de Schueh?

**Leutenegger:** *(zu Nötzli)* Was bildet Sie sich ii, Sie... Abziehbildli?

**Silvia:** *(ein)* Frau Leutenegger... Ihr Chleider sind bereits uf de Post. Sie sötted morn glieferet wärde.

**Leutenegger:** Ich glaubes erscht, wenn ich s Pack i de Hand han! Fürchterlich! Uf Wiederluege. *(ab)*

**Nötzli:** Was isch jetzt mit mir?

**Lukas:** *(zu Silvia)* Übernimm du de Fall – Chleidig ändere, iinäh und so. Ich bin glii wieder zrug. *(ab)*

**Silvia:** Sitzed Sie do ane und warded Sie churz. *(ab mit Kleidung)*

**Nötzli:** *(setzt sich, nimmt einen Schluck aus seinem Flachmann, nickt dann ein)*

## 11. Szene:

Florian, Nötzli, Silvia

**Florian:** *(aus seinem Büro mit Paket, knallt dieses auf den Tisch)*

**Nötzli:** *(erschrickt, sieht Paket)* Hilfe – en Bombe!

**Florian:** Schmarre. Das isch ganz es normals Pack!!

**Nötzli:** Jäso, ich bin halt verschrocke!

**Florian:** Wo isch d Frau Hitz?

**Nötzli:** Wer...?



**Florian:** ...säged Sie ihre, sie söll luege, dass de Chund bis morn die richtig Waar im Huus hett. *(ab Büro, Türe bleibt offen)*

**Nötzli:** So en unghoblete Mönsch!

**Florian:** *(aus seinem Büro, legt Silvia Brief / Zettel hin, sein Handy klingelt, er nimmt ab)* Wolf! Was im Dorfbach hetts en Huufe toti Fisch? Ich chume! *(geht kurz ins Büro holt Jacke)*

**Silvia:** *(ein)* Herr Nötzli...

**Florian:** *(aus seinem Büro, zu Silvia, wichtig)* Säged Sie alli mini Termine für hüt ab!

**Silvia:** *(zynisch)* Sie händ gar keini! *(schüttelt den Kopf)*

**Florian:** *(schluckt leer, ab Haupteingang)*

**Nötzli:** Wer isch de unfreundlich Herr?

**Silvia:** De jung Herr Wolf. Co-Gschäftsführer!

**Nötzli:** De hett gar kei Maniere!

**Silvia:** Ich muess unbedingt no öppis erledige. Chönnted Sie unterdesse s Büro hüete?

**Nötzli:** Das chan ich ned.

**Silvia:** Wenn s Telefon lüüetet eifach abnäh. *(ab Haupteingang)*

**Nötzli:** *(will noch etwas sagen, Silvia ist aber schon weg; Telefon klingelt, er nimmt einen Schluck aus dem Flachmann und hebt den Hörer ab)* Guete Tag, Wolf, isch do. Nei ich bin ned de Wolf! Reklamiere wänd Sie? Da bin ich ned zueständig und es isch niemer do wo zueständig isch. Lüüted Sie morn wieder aa *(hängt auf; macht es sich bequem und schläft ein; Telefon klingelt wieder, schreckt auf)* Hallo, es isch niemer da, lüüted Sie morn wieder aa; *(zu sich)* das reimt sich sogar! *(nimmt einen Schluck aus dem Flachmann und schläft wieder ein; Telefon klingelt wieder, er nimmt ab)* Hallo, es isch niemer da, lüüetet Sie morn wieder aa. *(legt wieder auf, nimmt einen Schluck aus dem Flachmann, legt den Kopf auf den Tisch; Telefon klingelt erneut, schläft fest)*

## 12. Szene:

Nötzli (ohne Text), Lukas, Hausi

**Lukas:** *(ein mit Hausi, Nötzli sehen sie nicht)* Das isch aber schnell gange.

**Hausi:** Ich bin au en schnelle. Nägel mit Chöpf müend i söttige Fäll gmacht wärde.

**Lukas:** Aber Schnellschüss bringed öis ned wiiter.

**Hausi:** De Hausi Lang macht kei Schnellschüss. *(beide ab Büro Walter)*

### **13. Szene:**

Silvia, Hausi, Lukas, Nötzli

**Silvia:** *(ein; Telefon klingelt)* Sie müend ned schlofe.

**Nötzli:** *(erschrickt)* Hilfe – Überfall?!

**Silvia:** Nüt Überfall. *(nimmt Telefon)* Firma Wolf, Silvia Hitz! Grüezi... abghänkt. Isch öppis gsii?

**Nötzli:** Nüt wichtigs, die lüütet alli morn wieder... und do isch no en Falschlieferig. De wott bis morn die richtigi Waar.

**Silvia:** Gönd Sie jetzt is Atelier, dass mer d Chleidig chan abstecke.

**Nötzli:** Danke. *(schnell ab)*

**Silvia:** *(Paket; Kleider; Papier liegen auf dem Bürotisch)* Was isch au das für en Ornig.

**Lukas:** *(mit Hausi aus Büro Walter)*

**Hausi:** Uf Wiederluege – Madame.

**Silvia:** *(verdreht Augen)* Sie chönds ned loh.

**Hausi:** Eso schnell git de Hausi ned uf. *(zwickert mit den Augen)* Übrigens, chönd Sie rächne?

**Silvia:** Jo klar.

**Hausi:** Denn rächnet Sie nächstens wieder mit mir!!! Au revoir. *(ab Haupteingang)*

**Silvia:** *(schüttelt den Kopf)* En unglaubliche Typ.

**Lukas:** Aber en richtige Kavalier.

**Silvia:** De goht ehnder unter d Kategorie Schmalzdaggel.

**Lukas:** Du bisch härt. Los, ich han e geniali Idee.

**Silvia:** Dini Idee kenn ich, die hesch früecher scho gha. Hilf du mir gschieder, das Chaos ufzruume.

**Lukas:** Nei Sile, los. Es git Reklamatione um Reklamatione. Mir müend reagiere. Es neus Konzept muess ane. Weg vo Billigprodukt us China, zrugg zu de Wurzle!

**Silvia:** Was isch das für es hochstochnigs Gschwätz.

**Lukas:** Qualität isch gfrogt. Mier müend hochwertigi Waar us de Schwiiz fabriziere.

**Silvia:** Das isch viel z tüür.

**Lukas:** Für gueti Waar sind d Lüüt bereit meh z zahle.

**Silvia:** ...und was mached mir, mit de billige Waar a Lager?

**Lukas:** Do han ich scho vorgspuuret. Warts ab.

**Silvia:** Und wie bringsch das de Gschäftsfüehrig bii?

**Lukas:** De Vater loht mir freii Hand und min Brüeder muess nüt wüsse. Du söttsch eifach uf em Muul hocke. Au wennis schwär fällt.

**Silvia:** Fräch wie immer. Du bisch unverbesserlich.

**Lukas:** Ich schalte en Nachtschicht ii. Gang du hei und rueh dich us. Morn sött vo öis zwöi wenigstens öpper usgeschlofe sii. Tschau. *(ab Büro Walter)*

**Silvia:** Ich bin gspannt wie en Rägeschirm. *(löscht Licht; ab Haupteingang)*

**Blackout**

## 2. Akt

In der Nacht

### 1. Szene:

Florian, Hausi

**Hausi:** *(ein Haupteingang mit Florian, dem es nicht gut geht; er stützt ihn; beide stolpern und fallen hin; Hausi zieht Florian wieder auf; sein Hemd ist zerrissen und seine Hose schmutzig (Jacke von Florian trägt Hausi) Haare zerzaust)* So, da wähered mir. Das chunnt halt devo, wenn mer kei Mass hett.

**Florian:** *(für sich)* Toti Fisch... da isch doch no öppis gsii... Gäld, viel Gäld! Du bisch min Kolleg!

**Hausi:** *(setzt ihn an Pult von Silvia)* Ja, ja, bin ich!

**Florian:** Gäld, viel... *(schläft)*

**Hausi:** Chasch froh sii, dass ich dich us em Strassegrabe gholt han.

**Florian:** Strassegrabe...???... Gäld...

**Florian:** *(Vertrag fällt ihm aus der Tasche, Hausi nimmt ihn auf)* Ou, schöööön... ich schwümme im Gäld.

**Hausi:** Wenigstens eine. *(liest)* Oha! *(macht Foto und steckt Vertrag wieder in Tasche von Florian)* Schlof guet! *(ab Haupteingang)*

**Kurzes Blackout**

Morgen ca. 7.30 Uhr

**2. Szene:**

Florian, Silvia, Rita

**Florian:** *(schläft am Bürotisch von Silvia)*

**Silvia:** *(ein Haupteingang, sieht Florian, rüttelt ihn)* Hallo Herr Wolf!

**Florian:** *(erschrickt)* Lärmed Sie doch ned eso?

**Silvia:** Wie gsähnd denn Sie uus?

**Florian:** Kei Ahnig vo was Sie reded.

**Silvia:** Lueged Sie sich doch einisch aa.

**Florian:** *(sieht sich an und ist auf einen Schlag hellwach)* Was isch passiert? *(studiert)* Ich chan mich nüme erinnere! *(wird wieder der Alte)* Gönd Sie sofort is Lager und holed für mich es anders Hömmli und es paar sauberi Hose. So! Mached Sie was ich säge. Hopp hopp! Ich bin Ihre Chef.

**Silvia:** Au en Chef chan mit de Mitarbeitende aaständig umgoh!

**Florian:** *(etwas freundlicher)* Mached Sie was ich gseit han.

**Silvia:** ...und wie heisstst??

**Florian:** Bitte... aber gönd Sie jetzt.

**Silvia:** *(erfreut, zu sich)* Goht doch!

**Florian:** ...und keis Wort, zu niemerem.

**Silvia:** Klar. *(ab)*

**Florian:** *(jammert)* Ou, min Chopf. Ich chan mich nur no erinnere, dass ich es Telefon übercho han, im Dorfbach heigs toti Fisch. Es isch aber nüt gsi. Denn isch no öppis mit Gäld gsi, viel Gäld... irgend öppis mit eme lukrative Gschäft. Gopferdeckel, kei Ahnig meh – Filmriss!

**Rita:** *(ein, erschrickt)* Jechtes, en Vogelschüchi!! *(schreit)*

**Florian:** Sind Sie ruehig, Sie Babe.

**Rita:** *(empört)* Babe?! Unverschämtheit. *(erschrickt erkennt Florian)* Was isch mit Ihne passiert?

**Silvia:** *(ein)* Do es Hömmli und es paar Hose.

**Florian:** *(nimmt Hemd und Hose)* Ich bin i mim Büro! Ou, han ich Chopfweh... *(ab Büro lässt aber Türe offen)*

**Rita:** *(zu sich, legt Akten auf Silvias Pult)* So en Chopf muess eim jo weh tue!

**Silvia:** Aha, geschter wieder einisch übertriebe!

**Florian:** *(ein Büro)* Uf blödi Sprüch chan ich verzichte! Hetts irgendwo en Chopfwehtableette?

**Silvia:** Wenn Sie aaständig froged, chönnt ich eini organisiere!

**Florian:** *(flehend)* Bitte, mached Sie echli, ich haltes nüme uus!

**Silvia:** *(nimmt eine Tablette aus ihrer Handtasche)* Bitte sehr!

**Florian:** *(nimmt Tablette)* Danke. *(ab in sein Büro)*

**Silvia:** *(erstaunt)* Dem gohts glaub würklich ned guet.

**Rita:** Was isch passiert?

**Silvia:** Kei Ahnig. Wahrschiinlich hett er echli z viel becheret geschter Obig und de Heiweg nüme gfunde.

**Rita:** Aber en Uflat isch er immer no. De hett als Kind sicher ABS gha!

**Silvia:** Du meinsch ADHS...

**Rita:** Isch jo gliich. *(ab Haupteingang)*

### 3. Szene:

Lukas, Silvia

**Lukas:** *(aus Büro von Walter)* Guete Morge, Sile. Guet gschlofe? Parat für neu Tate?

**Silvia:** Echli viel Froge am Morge früeh. Guet gschlofe, jo, parat, nei!

**Lukas:** Das Infoblatt han ich bereits allne Chunde per Mail gschickt.

**Silvia:** *(liest)* „Bestellen Sie Ihr Glück! Gutschein für eine kostenlose Beratung in allen Lebenslagen. Ihr Meister „Ging Gong“. Was soll das?

**Lukas:** Das isch Teil vo mim Konzept. Mich interessiert Esoterik scho lang. D Lüüt fahred hüt voll uf so esoterisches Züüg ab. D Chleider sind s einte, d Chunde z überzüge, die au z chaufe, s andere.

**Silvia:** Und wie stellst dir das vor?

**Lukas:** Ich han en separati Nummere für de Meister Ging Gong iigrichtet. *(zeigt auf Telefonanlage)* D Geschäftsnummere kennst und das isch die ander. Du bist d Assistentin vom Meister Ging Gong, also vo mir!

**Silvia:** *(nachdenklich)* Aber, was mach ich, wenn uf de neue Nummere Aarüef chömed? Viel über Esoterik weiss ich ned.

**Lukas:** Verzellsch eifach vo positiv danke, Glücksgfühl etc.! Du muesch nur überzeugend rede, de frässed dir d Lüüt us de Hand. Die schwierige Fäll chasch mir übereschalte. Wichtig isch: As Geschäft danke, luege, dass d Lüüt bi öis Chleider chaufed debi aber seriös bliibe. No öppis: D Guetschiin händ en Nummere, *(legt ihr ein Blatt hin)* do han ich d Liste mit de entsprechende Aagabe. En aapassti Internetsiite hani au ufgschalte: [www.wolfskleider.ch](http://www.wolfskleider.ch)!

**Silvia:** Die nümme so moderni Waar wo mir a Lager händ, wott doch niemer!

**Lukas:** Das isch de ander Teil vo mim Konzept. Ich han z Nacht es paar Vorschläg usgearbeitet. Die Chleider wärded i öisem Atelier ufpeppet! *(zeigt)* Die Vorlage han ich de Chunde au gmailet und is Internet gstellt. Do en heissi Masche, det en spezielli Naht, es paar Niete, do farbige Bänder... und so wiiter. Gseht doch guet uus, oder?

**Silvia:** Du bist es Genie... aber findsch d Priise ned echli höch?!

**Lukas:** Was nüt choschtet, isch nüt wert. D Arbet isch ufwändig. Drum find ich d Priis-Leistung stimmt. Lueg die Hömmli, wie die ufpeppet sind!

**Silvia:** Die gsähnd hammermässig uus.

**Lukas:** Du wirsch gseh, d Chunde fahred uf die Chleider ab wie verrückt.

**Silvia:** Und d Stellig vom Meister Ging Gong?

**Lukas:** D Firma Wolf schafftet mit em Medium Meister Ging Gong zäme. Dur das chönd mir nei Chunde gwünne und mir hälfed de Lüüt mit guete Ratschläg.

**Silvia:** Du chasch scho rede!

**Lukas:** Mir schaffed das. Ich gange is Atelier und gibe die neue Chleider in Uuftrag, dass mir denn au chönd liefere, wenn d Bstellige ine chömed.

**Silvia:** Lueged mir emol – Meister Ging Gong!

**Lukas:** Tönt doch guet. Es Medium muess schliesslich en Künstlername ha.

**Silvia:** Das tönt eher blöd – find ich!

**Lukas:** Du gwöhnsch dich dra. *(in Büro von Walter)*

#### **4. Szene:**

Florian, Silvia, Lukas

**Florian:** *(aus seinem Büro mit furchtbarem Hemd und unpassender Hose)* Was händ Sie mir do brocht?

**Silvia:** S erscht beschte Hömmli und Hose wo mir i d Händ cho sind. Die chan mer sowieso nüme verchaufe!

**Florian:** Ich gseh i dene Chleider us wie en Voldepp!!

**Silvia:** *(zynisch zu sich)* Das hett sehr wenig mit de Chleider z tue...

**Florian:** Eso chan ich ned umelaufe. Holed Sie mir sofort öppis aaständigs aazlegge. De beantwortet Sie das Mail und zwar eso wien ich s vorgschriebe han. Es isch dringend!

**Silvia:** Was zerscht?

**Florian:** Froged Sie ned eso blöd, d Chleider dänk. *(zurück ins Büro, bevor er die Türe schliesst, kommt Lukas aus dem Büro von Walter)*

**Silvia:** *(will ab)*

**Lukas:** Sile, wart schnell. *(sieht Florian)* Guete Morge Brüederhärz.

**Florian:** *(mürrisch)* Morge. *(Türe zu)*

**Lukas:** Oha, wieder einisch mit em lingge Bei ufgstande.

**Silvia:** *(seufzt)* Mich dunkts, de hett nur linggi Bei...

**Lukas:** Ich goh jetzt hei, eis zwöi Stündli am Chüssi go lose. Im Moment bruchts mich do ned. Die erschte Telefon chömed nonig grad.



**Silvia:** ...und wenn doch?

**Lukas:** Du hesch mini Handynummere. Wenns brönnt, lütisch aa.

**Silvia:** Und was mach ich, wenn din Brüeder druf chunnt?

**Lukas:** Kei Angst, de merkt nüt und wenn doch, muesch dich halt userede!

**Silvia:** Du bisch guet.

**Lukas:** Schlagfertigkeit isch gfrogt. Bisch jo ned uf s Muul gheit. Tschau underdesse. *(ab)*

**Silvia:** Denn harren wir der Dinge die da kommen. *(will wieder ab)*

### 5. Szene:

Silvia, Judy, Florian

**Judy:** *(ein, aufgetackelt, stark geschminkt, spezielle Frisur)* Wo isch de Florian?

**Silvia:** Guete Morge Frau Romer.

**Judy:** von Romer, merked Sie sich das.

**Silvia:** Er sitzt i sim Büro.

**Judy:** Wüssed Sie, was de die letscht Nacht gmacht hett?

**Silvia:** Kei Ahnig, wo sich min Chef i de Nacht umetriibt.

**Judy:** Umetriibt? De Florian triibt sich ned ume. *(ab Büro Florian)* Flori, wo hesch du dich die letscht Nacht umetriebe? *(Türe zu)*

**Silvia:** *(rollt die Augen, arbeitet am Computer; normales Telefon klingelt, schaut auf Display)* Ou, s normale Telefon. Wolf Chleider, Silvia Hitz, Grüezi. Es Pack mit ere falsche Lieferig? Gänd Sie mir lhri Hundenummere aa. Ich kläre das ab und lüüte lhne zugg. *(notiert Nummer)* Danke und uf Wiederhöre. *(tippt etwas in den Computer ein)*

**Judy:** *(aus Büro Florian)* Du betrügsch mich, lueg dich doch einisch aa. Es fehlt nur no Lippestift.

**Florian:** *(hinter Judy her aus dem Büro)* Judy Schatz, ich chan dir das erkläre...

**Judy:** Erkläre? Vergiss es. Ich wott nüt ghöre. Ich goh jetzt go shoppe.  
(*steht provokativ da und hält ihm die Hand hin*) Kreditkarte!

**Florian:** Hesch sälber eini.

**Judy:** Zur Straf, dass du mich die ganz Nacht ellei gloh hesch, gohts dasmol uf dini Rächning.

**Florian:** Aber Schatz...

**Judy:** Charta ane und suscht isch us gschätzelet!

**Florian:** (*gibt ihr widerwillig die Kreditkarte*) Also guet!

**Judy:** Goht doch!

**Florian:** (*schaut zu Silvia*) Sind Sie immerno da? (*deutet ihr, sie soll Hemd und Hose holen; ab Büro*)

**Judy:** (*zu Silvia*) Eso macht mer das. Alles muess mer sich ned loh biete.  
(*erhobenen Hauptes ab*)

**Silvia:** (*steht auf und will ab*)

## 6. Szene:

Silvia, Hausi, Florian

**Hausi:** (*ein, schaut zurück und pfeift Judy nach*) Hei, das Schassi, wow! Die würd ich ned vo de Bettkante stosse. Guete Morge, Madame. Wie gohts, wie stohts?

**Silvia:** (*heuchelnd*) Wunderbar, es chönnt ned besser sii!

**Hausi:** Isch de Juniorchef ume?

**Silvia:** De Luc oder de Florian?

**Hausi:** De letscht!

**Silvia:** De isch ume, aber gar ned guet druffe.

**Hausi:** Das macht nüt. Mäldet Sie mich aa.

**Silvia:** (*schaut ihn an, bis er bitte sagt*)

**Hausi:** Bitte! (*will ihr über die Schulter schauen*)

**Silvia:** De Platz vo de Chunde isch ned hinter em Pult! *(weist ihn zurück, telefoniert)* De Herr Lang wott Sie spräche... jo, jo, ich gange grad. *(zu Hausi)* Er erwartet Sie.

**Hausi:** *(blöfferisch)* Es Momentli muess er sich no gedulde. Mer muess d Lüüt öppe emol loh zable.

**Silvia:** *(verdreht die Augen)*

**Hausi:** *(setzt sich auf den Bürotisch von Silvia)* Wänd Sie einisch imene flotte Flitzer sitze? Ich würd Sie gärn iilade, mit mir es Spritztürli z mache.

**Silvia:** Meined Sie, ich heig Lust, mich i sonere Zuehälterschleudere umechauffiere z loh?

**Hausi:** Mis Mercedes Cabriolet isch doch kei Zuehälterschleudere. Uf de fahred d Fraue voll ab.

**Silvia:** Mir mached Sie mit somene Chlapf kei lidruck.

**Hausi:** Schad, aber chönnted mir öisi Telefonnummere tuusche?

**Silvia:** Ich bin mit minere zfriede *(klopft an Türe von Florian)* De Herr Lang für Sie!

**Hausi:** *(etwas verwirrt, fasst sich wieder und ab Büro Florian, beginnt zu lachen)* Du gsehsch us, wie wenn mer dich useme Strassegrabe zoge hetti!

**Silvia:** *(genervt)* Mercedes Gabi!!! Laggaff!

**Florian:** *(ein von seinem Büro)* Wo sind d Chleider?

**Silvia:** Ich bi nonig dezue cho.

**Florian:** Es wird bald Ziiit! *(ab in sein Büro)*

**Silvia:** *(schaut in den Bildschirm)* Was hett ächt de die letscht Nacht verbroche?

## 7. Szene:

Rita, Silvia, Hausi

**Rita:** *(ein; hat die letzten Worte gehört)* Guete Morge Silvia. Wer hett öppis verbroche?

**Silvia:** Guete Morge. De... *(Telefon läutet)* Moment!

**Rita:** *(will Bestellungen im Fach holen)*

**Silvia:** *(sieht auf Display)* Das chan doch ned sii! *(hebt nervös ab)* Guete Morge, do isch d Assistentin vom Meister Ging Gong.

**Rita:** Hä?

**Silvia:** Was chan ich für Sie tue? Sehr gärn, gänd Sie mir d Nummere vom Guetschiin aa. *(sieht auf Liste nach)* Guet, legged Sie los. Nei, ned ligged Sie los. Sie chönd jetzt rede. Ihre Maa schnarchlet eso starch? Ei Moment *(zu Rita)* Was chamer mache, wenn de Partner schnarchlet?

**Rita:** *(verduzt)* Ehh... uszieh oder eis gingge.

**Silvia:** *(wieder am Telefon)* Sind Sie no dra? Ziehnd Sie uus oder tüend Sie ihn aastosse! Nei ned mit eme Glas, gänd Sie Ihrem Maa en Schups! Das händ Sie scho gmacht, und er hett ned ufghört? *(sieht Blatt auf ihrem Tisch)* Wüssed Sie was, bstelled Sie doch für ihn es schöns topmoderns Seide-Pijama und für Sie grad au. Es git en exklusivi Kollektion bi de Firma Wolf. Ich söll die für Sie bstelle... einisch Grössli 38 und einisch Grössli 52. De Priis isch... spielt kei Rolle? Denn wärded Ihne die vo de Firma Wolf gärn gliferet. Danke und uf Wiederhöre.

**Rita:** Meister Ging Gong? Was söll das?

**Silvia:** Weisch... *(Telefon läutet, nimmt ab)* Guete Morge, do isch d Assistentin vom Meister Ging Gong. Was chan ich für Sie tue? Jo, gänd Sie mir d Nummere vom Guetschiin. *(sieht auf Blatt)*

**Hausi:** *(aus Büro von Florian, reibt sich die Hände)* Sooo, das hätted mir. *(zu Silvia)* De Herr Wolf frogt, wo sini Chleider sind.

**Rita:** Pssst... sie isch am Telefon!

**Silvia:** *(ins Telefon)* E Moment bitte. *(drückt Pause auf Telefon; zu Hausi)* Ich han kei Ziiit.

**Hausi:** Demfall definitiv keis Sprützfährtli mit mim Superschlitte?

**Silvia:** Definitiv ned... aber vielleicht hett sie Lust. *(zeigt auf Rita)*

**Rita:** *(kess)* Wenn Sie Kontakt sueched, hebed Sie de Finger in d Steckdose!

**Silvia:** *(zu Rita)* Ich gange is Büro vom Chef go wiiter telefoniere. *(schaltet Telefon um)*

**Hausi:** Sorry, Sie passed ned i mis Beuteschema. *(ab Haupteingang)*

**Rita:** *(schüttelt den Kopf)* Guet müend mir öis ned z viel mit söttige grossspurige Type umeschloh. *(mit Bestellungen ab)*

## 8. Szene:

Silvia, Nötzli, Rita, Florian

**Nötzli:** *(ein Haupteingang)*

**Silvia:** *(aus Büro Walter)* Rita...? Wo isch sie jetzt ane?

**Nötzli:** Was isch mit minere Chleidig? Isch sie fertig?

**Silvia:** Ei Moment, nähmed Sie Platz. *(zeigt auf Sitzecke)* Ich kümmer mich drum.

**Nötzli:** Wer isch dumm?

**Silvia:** *(lauter)* Ich kümmer mich drum!

**Nötzli:** Sie müend ned eso lärme, ich ghöre no guet! *(setzt sich)*

**Silvia:** *(läuft zu ihrem Pult)* Nur en Moment.

**Nötzli:** *(sieht Flugblatt auf dem Tisch, liest)* „Designer-Kleider, jedes Stück ein Unikat“.

**Florian:** *(aus Büro wieder mit zerknittertem Hemd und schmutziger Hose, er trägt die Jacke zum Verdecken)* Wo isch... *(sieht Nötzli, dreht sich ab und deutet Silvia – wo sind die Kleider?)*

**Silvia:** Ich ha no e kei Ziiit gha!

**Florian:** *(zurück ins Büro)*

**Nötzli:** *(geht zu Silvia, zeigt Flugblatt)* Sie, was sind das für Chleider? Das wo de Herr *(Florian)* aa hett, isch das die neu Mode?

**Silvia:** Nei, er probiert öppis uus. Das da sind ganz spezielli Chleider. Exklusiv nur bi de Firma Wolf erhältlich.

**Nötzli:** Unentgältlich?

**Silvia:** Nei, nur bi de Firma Wolf erhältlich!

**Nötzli:** Aha, aber die Hömmli sind scho echli tüür.

**Silvia:** Was nüt choschtet, isch nüt wert. Lueged Sie, das do wär öppis für Sie. Do drinne gsächtet Sie ganz stattlich uus.

**Nötzli:** *(fühlt sich geschmeichelt)* Meined Sie?

**Silvia:** Jo natürlich.

**Nötzli:** De hetti gärn eso eis... oder grad zwöi?

**Silvia:** Fülled Sie das Bstellformular uus. *(gibt Bestellformular, ab Büro Walter)*

**Nötzli:** *(setzt sich hin und füllt Bestellung aus)*

**Rita:** *(ein, sieht Nötzli)* Guete Tag. Wärdet Sie scho bedient?

**Nötzli:** Was han ich verdient?

**Rita:** *(laut)* Ob Sie scho bedient wärded?

**Nötzli:** *(liebvoller als bei den anderen, Rita gefällt ihm)* Lärmed Sie doch ned eso. Ich ghöre no guet. Dörf ich mich vorstelle: Nötzli, Alois Nötzli!

**Rita:** Fuchs, Rita Fuchs. Sind Sie Buechhalter?

**Nötzli:** *(lacht)* Ich, nei. Ned jede wo Nötzli heisst isch Buechhalter.

**Silvia:** *(ein Büro Walter; zu Rita)* S Telefon schället ununterbroche. Ich mag nüme noche.

**Rita:** Chan ich öppis hälfe?

**Silvia:** Jo, lüüt im Lukas aa. Do isch sini Handy-Nummere. *(ab Büro Walter)*

**Rita:** Mach ich! *(setzt sich an Pult von Silvia, stellt Nummer ein)*

**Nötzli:** *(schaut dem Treiben zu und schreibt weiter)*

**Rita:** *(telefoniert; ungeduldig)* Hett de Schüblig i de Ohre? Nimm ab. Äntlich. Du muesch cho, d Silvia mag nüme noche mit Telefon abnäh. Guet... bis grad.

**Nötzli:** Do isch mini Bstellig. Chan ich Ihne die gäh?

**Rita:** Bstellig?

**Nötzli:** Wenn chan ich mit de Lieferig rächne?

**Rita:** Usliefere tüend mir innert föif Tag.

**Nötzli:** Isch guet. *(sehr freundlich)* Uf Wiederluege, Frau Fuchs.

**Rita:** Adie Herr Nötzli. *(sieht Bestellung an)* Komisch! *(will ab)*

### **9. Szene:**

Rita, Walter, Florian, Silvia

**Walter:** *(als Clochard, man darf ihn nicht erkennen. Spricht nicht, er tut so als ob er erkältet ist)*

**Rita:** Guete Tag, was chan ich für Sie tue?

**Walter:** *(deutet)*

**Rita:** Sind Sie verchältet?

**Walter:** *(nickt)*

**Rita:** Hätted Sie gärn en Tee?

**Walter:** *(nickt)*

**Rita:** Sitzed Sie do ane, ich hole Ihne grad eine. *(ab)*

**Walter:** *(setzt sich bei der Sitzecke hin – sieht Flugblatt)*

**Florian:** *(aus seinem Büro, will Silvia etwas aufs Pult legen, sieht Clochard)*  
Was mached Sie da?

**Walter:** *(tut so, als ob er etwas sagen möchte, aber kein Wort herausbringt)*

**Florian:** Da isch kein Wartsaal. Sie verpesched d Luft do inne. Use mit Ihne. *(buxiert ihn raus, Haupteingang)*

**Silvia:** *(ein von Büro Walter)*

**Florian:** Was mached Sie im Büro vo mim Vater?

**Silvia:** Vo Ihrem Brüeder meined Sie? Ich han e Spezialuftrag z erledige.

**Florian:** De Spezialuftrag vo mir händ Sie immer nonig usgfuehrt. Holed Sie mir äntlich aaständigji Chleider.

**Silvia:** *(sieht Pijama auf ihrem Pult)* Sie chönd emol das aallege *(wirft ihm Pijama zu)*

**Florian:** Mached Sie Witz? Das legg ich sicher ned aa!

**Silvia:** Denn halt ned! (*nimmt ihm Pijama wieder weg*)

**Florian:** Das gits doch ned. (*wütend ab Büro*)

**Rita:** (*mit Tee ein*) Wo isch er jetzt?

**Silvia:** Wer?

**Rita:** En Herr, wo dette gsässe isch und verchältet isch. Ich han ihm en Tee aabotte.

**Silvia:** De chasch grad mir gäh. Hesch de Luc erreicht?

**Rita:** Jo, er isch uf em Weg. Wottsch mir ned äntlich erkläre, was los isch?  
(*Telefon im Büro Walter läutet*)

**Silvia:** Ich muess wieder as Telefon.

**Rita:** (*seufzt, schaut die Bestellung von Nötzli an*) Söttigi Hömmli händ mir gar ned im Sortiment!?!?! (*schaut Flyer am Empfangstisch an*) Das gits jo ned!

### 10. Szene:

Silvia, Rita, Leutenegger, Florian, Lukas

**Leutenegger:** (*ein mit zerrissenem Kleid*) Das isch jo allerhand. Eis vo Ihrne glieferete Chleider hett en riesige Schranz.

**Rita:** Das tuet mir leid.

**Leutenegger:** Leid tueds mir, dass ich bi Ihrere Firma öppis bstellt han. Fürchterlich!

**Lukas:** (*bei den letzten Worten von Frau Leutenegger ein – fröhlich*) Guete Morge, schöne Morge.

**Rita:** Sali Lukas. (*deutet zu Leutenegger*) Chönntisch du de Fall überneh?  
(*schnell ab*)

**Leutenegger:** Furchtbar, Lüüt wo am Morge scho gueti Luune händ!

**Lukas:** (*zu Leutenegger, überaus freundlich*) Gnädigi Frau, wie chan ich Ihne hälfe.

**Leutenegger:** (*perplex*) Hälfe?!? Eh... do lueged Sie emol das Chleid aa!

**Lukas:** Echli verstaubt, hä?



**Leutenegger:** Wie bitte? Das Chleid hett en Riss, gsähnd Sie das ned?

**Lukas:** Wärti Frau...

**Leutenegger:** ...Leutenegger mit eim t und zwöi g.

**Lukas:** Das Chleid passt doch gar ned zu lhne.

**Leutenegger:** Klar, mit dem Schranz... was säged Sie do? Wänd Sie säge, ich heig kei guete Gschmack?

**Lukas:** Uf kei Fall, aber Sie mit Ihrere Figur träged doch anderi Sache viel besser. Zum Bispiel... *(nimmt Flyer)* das wär doch öppis für Sie.

**Leutenegger:** *(ihre Stimmung ändert sich, sie fühlt sich geschmeichelt)* Sicher? Jechtes, sind Sie verruckt. So es tüürs Chleid?

**Lukas:** Was nüt choschtet, isch nüt wert. Ich stelle Sie mir i dem Chleid vor, wie en Gazelle.

**Leutenegger:** Gazelle??

**Lukas:** De längeri Schnitt würd Ihri Taille sanft umschmeichle.

**Silvia:** *(ein Büro Walter)*

**Leutenegger:** *(ignoriert Silvia)* Meined Sie?

**Lukas:** Sie dörfed durchuus öppis woge.

**Leutenegger:** Wenn Sie das säged. *(anhimmelnd)*

**Lukas:** Also, Bstellig usfülle und alles isch grizt. *(gibt Leutenegger ein Bestellformular)* Uf Wiederluege und en schöne Tag. *(ab Büro Walter)*

**Leutenegger:** *(schaut ihm nach)* En smarte Kärli. Wer isch das?

**Silvia:** Das isch de Juniorchef. *(geheimnisvoll)* Er isch sehr talentiert. Die neuu Kollektion isch vo ihm. Sie chunnt guet aa. Mir chömed nüme noch mit usliefere.

**Leutenegger:** De muess ich pressiere mit minere Bstellig! *(begeistert, setzt sich und füllt eifrig Bestellung aus)*

**Florian:** *(von seinem Büro)* ...wird das hüt no öppis? *(deutet auf seine Kleidung; ab Büro)*

**Silvia:** Guet hett de kei anderi Problem! *(will seine Kleider holen)*

## 11. Szene:

Rita, Silvia, Nötzli, Leutenegger

**Nötzli:** *(ein)* Entschuldigung, dass ich nomol störe. *(schaut nach Rita)*

**Silvia:** Jo?

**Nötzli:** Ich han vorig bi dere nätte Frau Fuchs zwei neui Hömmli bstellt. Jetzt bin ich ned sicher, ob die au zu minere Chleidig passed.

**Silvia:** Ich gange grad go luege, wo die Chleidig stecke bliebe isch.

**Nötzli:** Stecke bliebe?

**Silvia:** *(erstaunt darüber, dass Nötzli richtig verstanden hat, schmunzelnd)* Das seit mer eso, will sie abgesteckt worde isch. *(lacht verschmitzt)*

**Nötzli:** *(schmunzelnd)* Passed Sie uuf, tüend Sie en ältere Herr ned für dumm verchaufe.

**Silvia:** Das chämt mir nie in Sinn. Ich hole jetzt Ihr Chleidig, denn lueged mir, ob die neue Hömmli passed. Sited Sie ane, ich chume grad wieder. *(ab)*

**Nötzli:** *(zu Leutenegger, setzt sich neben sie)* Schöni Chleider, gälled Sie?

**Leutenegger:** Jo.

**Nötzli:** Händ Sie öppis gfunde?

**Leutenegger:** *(schwärmerisch)* Jo, de Juniorchef hett gseit, das Chleid do passi hervorragend zu mir. Das täg mini Taille umschmeichle!

**Nötzli:** *(verwundert)* Oha, de Herr chunnt drus!

**Leutenegger:** De jungi Maa chunnt ned nur drus, sondern er isch au en begabte Modedesigner.

**Nötzli:** Was Sie ned säged!

**Leutenegger:** Sozäge en junge Karl Lagerfeld.

**Rita:** *(ein)*

**Nötzli:** *(freut sich, Rita zu sehen)*

**Leutenegger:** *(zu Rita)* Chan ich Ihne die Bstellig gäh? *(wartet die Antwort nicht ab und drückt ihr die Bestellung in die Hände)*

**Rita:** ...danke! (*wundert sich wieder*)

**Nötzli:** Sie, wo isch ächt d Frau Hitz?

**Rita:** Ich glaube im Atelier. Sie chunnt sicher glii wieder. (*sucht in der Ablage etwas*)

**Nötzli:** (*setzt sich hin, liest; schaut aber immer wieder bewundernd Rita zu*)

**Rita:** Gopfriedstutz, das gits jo ned!

**Nötzli:** Sueched Sie öppis?

**Rita:** Ich muess ständig öppis sueche, es isch zum devolaufe. Ich hetti no anders z tue!

**Nötzli:** (*scheu*) Chan ich Ihne hälfe?

**Rita:** Danke, das isch nätt. (*Telefon läutet, sie nimmt ab*) Wolf Kleider AG, Rita Fuchs... Beratig i allne Lebeslage? Da sind Sie falsch. Mir verchaufted... nei, nei Liebi isch für mich keis Fremdwort. En guete Rat wie Sie Ihri Falte us em Gsicht bringed? Glette!!! ...nüt, nüt, ehm... (*studiert*) Mached Sie e Gsichtsmaske. Mit was? Ehhh... Brennessleblätter verdrücke und drus en Salbi mache, ufträge und en gueti Stund druffeloh. Uf Wiederhöre. (*hängt auf, verwundert*) Was isch jetzt das gsi?

**Nötzli:** Sie sind guet. Chönd Sie au Kafisatz läse?

**Rita:** (*laut*) Guete Maa, ich bin Schniiderin imene Chleidergschäft. De Kafi trink ich und de Kafisatz interessiert mich ned.

**Nötzli:** Aber...

**Rita:** ...nüt aber, sitzed Sie wieder ane. D Frau Hitz chunnt nächstens. (*ab*)

**Nötzli:** En nätti Frau! Wenn sie echli hässig isch, macht sie das no sympathischer. (*Telefon läutet wieder, klopft an die Türe von Büro Walter, ruft*) Hallo Telefon! S Telefon lüütet. (*überlegt*) Isch niemer do. (*greift unsicher zum Hörer*) Eh... hallo... was? Sie gsähnd immer müed uus und händ Falte im Gsicht? Ob ich es Mitteli weiss? (*studiert, zu sich*) Was hett sie vorig gseit? Eh, mached Sie en Gsichtsmaske mit Brennessle... wartet Sie... ich bin nonig fertig! Ufghänkt! Janu! (*setzt sich wieder an seinen Platz; Telefon klingelt wieder*)

## 12. Szene:

Lukas, Rita, Silvia, Nötzli, Rita

**Lukas:** *(aus Büro)* Wo steckt d Sile scho wieder? *(nimmt Telefon ab)*  
Grüezi, do isch de Meister Ging Gong! Was chan ich Ihne guets tue?  
Ihri Guetschiin-Nummere? *(schreibt auf)* Wo liit s Problem. Sie händ  
Ihre Nochber uf de Latte? Gueti Frau, Sie müend alli Mönsche gärn  
ha – au Ihre Nochber. Was? Sini Chatz schiisst Ihne immer in Garte?  
Sie müend au d Chatz vom Nochber gärn ha.

**Silvia:** *(ein; mit Hemd / Hose für Florian)*

**Lukas:** Losed Sie... tüend Sie sich öppis Guets. Chaufed Sie für sich  
öppis ganz speziells zum Aalegge. Das stellt Sie uuf. Lueged Sie  
einisch unter [www.wolfskleider.ch](http://www.wolfskleider.ch). Det finde Sie sicher öppis  
Passends... bitte, gärn gscheh. Uf Wiederhöre. *(ab Büro Walter)*

**Nötzli:** *(er will Silvia Telefongespräch erklären)* Sie Frau Hitz...

**Silvia:** ...d Schniiderei isch jetzt denn fertig mit ihrere Chleidig iinäh.

**Nötzli:** Was muess ich iigäh?

**Silvia:** *(lauter)* D Schniiderei isch jetzt denn fertig.

**Nötzli:** Lärmed Sie doch ned eso. Ich ghöre no guet! *(will erklären)* Ich  
han vorig...

**Silvia:** ...sitzed Sie wieder ab. Sie chönd d Chleidig nachher mitnäh. *(ab in  
Büro Florian, bringt Hemd / Hose)*

**Nötzli:** *(will ihr wieder vom Telefon erzählen)* ...aber...

**Rita:** *(von aussen mit Abholzettel in der Hand; Silvias Telefon läutet, sie nimmt  
ab)* Guete Tag, do isch... was? En Berotig in Gäldsache? Mir sind  
keis Berotigs... was Ihres Gschäft lauft ned? *(zu sich)* Ich söll Ihne d  
Charte legge? D Jasscharte?... Denn hued Sie halt einisch uf de  
Tisch und mached Ihrne Aagstellte Bei. Uf Wiederhöre. *(legt auf)* Die  
sölled gschiider Chleider bstelle...

**Silvia:** *(ein von Büro Florian, läuft gestresst zu ihrem Pult)*

**Nötzli:** *(will Silvia wieder von Telefon erzählen, kommt aber nicht zu Wort)*

**Rita:** *(zu Silvia)* Jetzt säg mir äntlich was los isch? Es chömed ständig eso  
komischi Telefon!

**Silvia:** Moment, ich chume! *(holt Akten und bringt sie ins Büro Florian)*

### 13. Szene:

Walter, Rita, Silvia, Nötzli

**Walter:** *(ein, immer noch als Clochard, deutet zu Rita)*

**Rita:** De Tee? De isch weg, aber ich hole Ihne eine.

**Walter:** *(setzt sich wieder und liest Flugblatt)*

**Silvia:** *(aus Büro Florian, zu Rita)* Kennsch du de?

**Rita:** Nei, aber das isch de arm Tscholi *(armer Mensch)* wo vorig scho da gsi isch und eso verhältet isch.

**Nötzli:** *(versucht immer noch, Silvia von Telefon zu erzählen, gibt dann aber auf; nimmt Flachmann hervor; zu Walter)* Nänd Sie en Schluck, de hilft gäge alles.

**Walter:** *(nimmt einen Schluck, der Schnaps ist für ihn etwas stark – entsprechende Mimik)*

**Nötzli:** Das isch en Gnuss, gälled Sie?

**Walter:** *(nickt)*

**Nötzli:** *(nimmt einen Schluck und gibt Flachmann weiter, beide trinken im Hintergrund; gibt Walter den Flachmann)* Ich muess go luege, was mit minere Chleidig isch. De chönd Sie eifach do loh. Ich hole ihn denn später wieder. Prost! *(ab)*

**Walter:** *(Gestik mit Flachmann, trinkt)*

**Silvia:** *(Telefon klingelt, nimmt ab)* Grüezi, do isch d Assistentin vom Meister Ging Gong, wie chan ich Ihne hälfe. Guetschiin Nummere... *(schreibt auf)* Sie fühled sich iigängt? *(sieht Clochard)* Denn händ Sie z ängi Chleider! Chaufed Sie sich öppis bequems, usgflippts, mached Sie sich en neu Frisur und gönd Sie z. B. *(Blick zu Walter)* ...emol als Clochard uf d Stross. Das befreit! Entsprechendi Chleider chömed Sie über unter [www.wolfskleider.ch](http://www.wolfskleider.ch). Uf Wiederhöre! So wärde mir au die alte Chleider los.

**Walter:** *(zeigt Silvia den Flyer und deutet an)*

**Silvia:** *(stolz)* Was das isch?

**Walter:** *(nickt)*

**Silvia:** Das isch öisi brandneui Kollektion. Schön, gälled Sie?

**Walter:** *(nickt; flüstert ihr ins Ohr)*

**Silvia:** Echli tüür? Jo, aber was nüt choschtet isch nüt wert!

**Walter** *(entsprechende Geste, flüstert ihr wieder etwas ins Ohr)*

**Silvia:** Sie wänd nüt bstelle sondern nur echli sitze und sich ufwärme?

**Walter:** *(nickt)*

**Silvia:** Das isch scho rächt.

#### **14. Szene:**

Rita, Silvia, Walter, Lukas

**Rita:** *(ein mit Tee, stellt ihn Walter hin, zu Silvia)* Jetzt isch grad en ganze Camion Chleider us China aaglieferet worde. Weisch du öppis vo dem?

**Silvia:** Kei Ahnig. Ich gange de Lukas go froge.

**Rita:** Säg mir jetzt äntlich was do abgoht.

**Silvia:** Jo grad... *(ab in Büro Walter)*

**Rita:** *(zu Walter)* Tuet de Tee guet?

**Walter:** *(nickt, als sie sich umdreht, nimmt er einen Schluck vom Flachmann)*

**Silvia:** *(mit Lukas von Büro Walter)* D Lieferadresse stimmt, aber eso viel Waar händ mir doch no nie bstellt! Komisch.

**Lukas:** Ich muess dere Sach noch.

**Rita:** Ich han en Vorschlag!

**Lukas:** Schüss los!

**Rita:** Schüsse isch ned guet, das git Löcher in Buuch!

**Lukas:** Machs ned spannend.

**Rita:** Dini Idee die unmoderne Chleider, wo mir no an Lager gha händ, ufzpeppe, isch guet gsii. Das mached mir mit dere Billigwaar au.

**Lukas:** Möged ihr das denn au mache?

**Rita:** Mir gänd alles. Aber, säged mir jetzt äntlich was do lauft.

**Lukas:** Chumm mit, ich kläre dich uf.

**Rita:** Also für d Ufklärig isch es scho lang z spoot. *(beide ab Büro Walter)*

**Walter:** *(sieht Flyer intensiv an, fragend zu Silvia)*

**Silvia:** *(erklärt)* Die Kollektion isch vom Herr Wolf junior entworfe worde.

**Walter:** *(flüstert Silvia ins Ohr)*

**Silvia:** Jo, jo, er isch sehr talentiert.

**Walter:** *(trinkt Tee)*

### **15. Szene:**

Silvia, Florian, Rita, Judy, Walter (ohne Text)

**Florian:** *(aus Büro mit viel zu kleinem Hemd)* Das Hömmli isch jo viel z chlii.

**Silvia:** *(muss das Lachen verkneifen)* Denn müend Sie halt de Tschope drüber aalegge.

**Florian:** Hetts kei grösseri meh?

**Silvia:** Nei die grössere sind fehlerhaft.

**Florian:** Fehlerhaft?

**Silvia:** *(schelmisch)* Jo, zum Bispiel – kei Rügge dinne!

**Florian:** Wänd Sie mich uf de Arm näh?

**Silvia:** Lieber ned – Sie sind viel z schwer!

**Florian:** *(sieht Walter)* Jetzt isch de scho wieder do? De verpeschtet d Luft do inne!

**Silvia:** Ned meh als de Hausi Lang mit sim Parfüm!

**Florian:** De söll jetzt use!

**Silvia:** Ich mache das. Gönd Sie goh wiiterschaffe.

**Florian:** Was isch au das für en Ton?

**Silvia:** Ich säge nur Chopfweh!!!

**Florian:** *(ab Büro)*

**Rita:** *(ein Büro Walter)* Alles klar.

**Judy:** *(ein mit neuem Outfit, spezielle Stiefel, stellt sich in Pose)* D Chleider sind es Schnäppli gsi... und no besser, zahlt worde sind sie mit de Charta vom Flori. *(lacht)*

**Silvia:** Falls Ihne das entgange isch: D Firma Wolf hett au Chleider!

**Judy:** Die verstaubte Lümpe! Vergässed Sies!

**Rita:** Sind die Stiefel au es Schnäppli gsi?

**Judy:** Ganz sicher ned, das sind spezielli Designerstiefel. I dene Stiefel fühl ich mich wie i minere eigeete Huut.

**Rita:** *(zu sich)* I demfall sinds us Geisseleder!

**Judy:** Wie bitte?

**Rita:** Nüt nüt. *(zu Silvia)* Mer schmöckt de Geissbock bis do übere! *(mit verächtlichem Blick ab)*

**Judy:** Dass ich mich mit eso Banause überhaupt abgibe. *(erhobenen Hauptes in Büro Florian)* Hallo Schätzli!

## 16. Szene:

Silvia, Walter, Leutenegger, Judy, Lukas

**Lukas:** *(aus Büro, zu Silvia)* Wer isch das?

**Silvia:** En arme Tropf. Er isch verchältet und wott sich ufwärme.

**Lukas:** *(zu Walter)* Händ Sie Hunger?

**Walter:** *(nickt scheu)*

**Lukas:** *(gibt ihm ein Sandwich)* Do händ Sie öppis z Esse. Ich bin nonig am verhungere.

**Judy:** *(aus Büro Florian)* Tschau Schätzli, bis glii! *(winkt und dann ab)*

**Lukas:** *(zu Silvia)* Übrigens, nöchsch Wuche fangt bi öis de Mike Schönbächler zur Verstärchig vo öisem Team aa.

**Leutenegger:** *(ein, sieht Judy nach)* Us wellelem Katalog isch die entsprunge? Fürchterlich! *(sieht Walter)* ...und de do, isch das au en Chund vo Ihne?



**Silvia:** Nonig, aber was ned isch chan no wärde.

**Leutenegger:** *(abschätzig)* De versperrt jo nur de Platz und stinke tuet er au.

**Silvia:** Ich schmöcke nüt!

**Leutenegger:** Ich han halt en fiini Nase!

**Silvia:** *(zu sich)* ...und en grossi!!

**Leutenegger:** Wie bitte?

**Silvia:** Nüt, nüt!

**Leutenegger:** *(trotzig)* Eso es Subjekt muess eifach stinke! Fürchterlich!

**Walter:** *(sitzt in einer Ecke und tut so, als ob er eingeschlafen wäre, hört aber alles mit)*

**Silvia:** *(wechselt Thema)* Wie chan ich Ihne hälfe?

**Leutenegger:** Ich sueche de Meister Ging Gong!

**Lukas:** *(will ab Büro Walter, als er Ging Gong hört, bleibt er stehen)*

**Silvia:** *(weiss nicht richtig was sagen)* De Meister Ging Gong isch...

**Lukas:** ...am meditiere... und dörf ned gstört wärde.

**Leutenegger:** Wenn isch er fertig?

**Lukas:** Kei Ahnig. De Meister Ging Gong isch es Medium.

**Leutenegger:** Ich weiss und das Medium will ich jetzt gseh, oder... gits de Meister Ging Gong gar ned und das isch nur en fiise Trick, en so genannte „Fake“???

**Lukas:** Natürlich gits de Meister Ging Gong, aber er zeigt sich ned eso gärn.

**Leutenegger:** Das goht mich nüt aa. Ich bin inere halb Stund wieder do und de will ich de Meister Ging Gong spräche.

**Lukas:** Sie wärded vo ihm begeisteret sii.

**Leutenegger:** Ou, no öppis: Mini Fründinne händ verzellt, Sie heiged neuerdings eso tolli Chleider im Sortimänt. Ich muess unbedingt au so öppis speziells ha.

**Silvia:** Lueged Sie i de Flyer (*gibt ihr einen*) oder i öisi Homepage. Sie findet sicher öppis passends.

**Leutenegger:** Das mach ich. (*abwertend gegen Walter*) Und jetzt bruch ich anderi Gsellschaft. Bis später. (*mit verächtlichem Blick zu Walter ab*)

**Silvia:** Jetzt händ mir s Gschänk. Woher chömed mir so schnell en Meister Ging Gong über? Du chasch dich emel ned oute!

**Lukas:** Ich han en Idee und muess schnell es Telefon mache. (*schnell ab Haupteingang*)

**Silvia:** De Luc mit sine Idee!

### **17. Szene:**

Lukas, Silvia, Rita, Walter (ohne Text)

**Rita:** (*ein mit Sackwagen, worauf viele Pakete / Kisten gestapelt sind*) Wo chan ich die anestelle? Es isch wieder en ganze Camion voll glieferet worde.

**Silvia:** (*erstaunt*) Was? Mir händ doch scho hüt am Morge en Ladig übercho? Do stimmt doch öppis ned! (*sieht sich Lieferschein genau an; schaut im Computer nach*)

**Rita:** Was sind das für Chleider?

**Silvia:** 10'000 Dame- und 10'000 Herretrainer!!!

**Rita:** Das isch verruckt, eso viel turne chan d Mönschheit gar ned.

**Silvia:** Tue die Chischte in Chäller abe.

**Rita:** De isch scho volle.

**Silvia:** Denn Stell die dusse irgendwo ane. Ich säge im Luc er söll sich drum kümmernere.

**Rita:** Guet, alles zurück! (*ab mit Kisten*)

**Silvia:** (*zu sich*) Was mached mir mit dene Trainer?